

Das Vermächtnis der Römer

Iole Fagnoli, Stefan Rebenich (Hrsg.)

Referate einer Vorlesungsreihe des Collegium generale der Universität Bern 2011, Band 57 Bern, Haupt Verlag, 2012

ISBN: 978-3-258-07751-2

Keine andere Rechtsordnung hat Europa so stark geprägt wie das römische Recht. Die Vorlesungsreihe „Das Vermächtnis der Römer – Römisches Recht und Europa“ widmete sich aus juristischer wie nichtjuristischer Perspektive diesem Phänomen und suchte Antworten auf verschiedene Fragen zu geben: Welche Grundlagen des heutigen Europa liegen im römischen Recht? Wie lässt sich das Verhältnis von Recht und Herrschaft und von Recht und Freiheit bestimmen? Waren „moderne“ Themen wie der Umweltschutz Gegenstand juristischer Reflexion? Wie veränderte sich das römische Recht im Lauf der Jahrhunderte? Welche Bedeutung hat das römische Recht für das frühe Christentum und in der Alten Kirche? Wie rezipierten Künstler und Schriftsteller Elemente des römischen Rechts? Schliesslich: Inwiefern kann das römische Recht künftig als Vorbild zur Vereinheitlichung der Rechtssysteme der europäischen Länder dienen?

Inhalt

Einleitung: Iole Fagnoli, Stefan Rebenich

Pascal Pichonnaz: Die Schweiz und das Römische Recht. Ein Bild in groben Zügen

Reinhard Zimmermann: Römisches Recht und europäische Kultur

Francesco Milazzo: Der europäische Jurist. Römisches Recht und drittes Millennium

Christoph Krampe: Römisches Recht auf hoher See. Die Kunst des Guten und Gerechten

Iole Fagnoli: Umweltschutz und Römisches Recht?

Peter Heather: Roman law in the post-roman west. A case study in the Burgundian kingdom

Uwe Baumann: Römisches Recht: Rezeption und literarische Repräsentation in der englischen Kultur und Literatur

Wilfried Nippel: Römisches Recht und Freiheit

Heike Omerzu: Der Prozess Jesu im Spiegel des Römischen Rechts

Peter-Ben Smit: Die Christen im Römischen Reich: Römisches Recht und Neues Testament am Beispiel des römischen Adoptionsrechtes und neutestamentlicher Christologie

Antonio Padoa-Schioppa: Towards a globalization of law? Development in Europe from the medieval to the contemporary age